



Rundbrief

der Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel, 061 270 25 20

Das ABC der Veränderungen

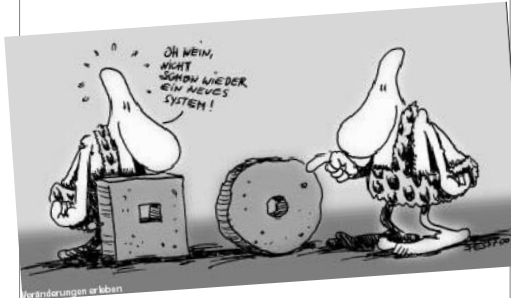
Rudolf Friedlin ist ein Mensch der gemütlichen Sorte. Er liebt Konstanz. Er gehört definitiv nicht zu jenen, welche das Abenteuer suchen. Er liebt die Überschaubarkeit seines Lebens und Planung ist bei ihm ganz gross geschrieben. Böse Zungen behaupten zwar, dass er doch eigentlich gar nichts planen müsste, bestehe doch sein Leben aus immer wiederkehrenden Ereignissen.

Rudolf ist Gärtner. In diesem Beruf fühlt er sich zuhause. Das Einzige, was ihn stört, sind die dauernden Veränderungen. Es gibt keine Pflanze, welche sich nicht laufend verändern würde. Keine Pflanze bleibt, wie sie ist - mit einer Ausnahme: Eine einzige Pflanze ist konstant und unveränderlich. Sie blüht Tag und Nacht, im Sommer wie im Winter. Wie wünschte sich Rudolf, alle Pflanzen wären so! Aber er weiss, das geht nicht, denn diese eine Pflanze ist künstlich.

Diese Geschichte karikiert und übertreibt natürlich. Doch sie zeigt: Veränderungen gehören zum Leben. Wir sehen das in der Natur wie auch in unserem eigenen Leben. Veränderungen sind oft unangenehm und bringen nicht selten auch neue Herausforderungen. Deshalb wirken sie manchmal bedrohlich. Das Risiko ist nicht in jedem Fall überschaubar.

Als Heilsarmee Gundeli stehen wir auch wieder vor Veränderungen.

- Marianne Heiniger hat 12 Jahre lang die Frauengruppe geleitet und verlässt die Heilsarmee Gundeli per Ende Juni, um sich beruflich neu zu orientieren.
- Eva Brunner hat vor 9 Jahren den Babysong gegründet und ihn bis heute geleitet. Sie beginnt im September eine neue Ausbildung (Schule für Sozialarbeit). Der Babysong wird geschlossen.



Wir könnten noch manche weitere Veränderung aufzählen. Manche freuen uns, andere machen uns Mühe. Wie gehen wir mit herausfordernden Veränderungen sinnvoll um? Halten wir uns doch an das **ABC** und vergessen nicht das **D**:

A = Annehmen: Wir müssen uns schwierigen Veränderungen stellen. Es hilft nichts, sie zu verdrängen. Das Abschiednehmen gehört zum Leben. Doch wir dürfen auf den "Fels der Zeiten" vertrauen: Gott. Der Unvergängliche macht das positive Annehmen des Vergänglichen möglich.

B = Beziehungen: Das Programm der Heilsarmee Gundeli mag sich verändern. Doch unser Fundament sind unsere Beziehungen zueinander und zu Jesus Christus. Programme sind Gefässe im Dienste der Beziehung. Sie können und sollen sich verändern.

C = Chancen: Veränderungen bringen immer auch neue Chancen. Der Babysong mag "sterben", doch Gott wird neue Möglichkeiten und Kontakte schenken.

D = Danken: Wir dürfen unseren Blick auch einmal zurückwerfen. Das macht Mut. Danken wir Gott und den Verantwortlichen doch für das, was geschehen durfte. Also: *ein herzliches Dankeschön an Marianne und Eva!* Vergelt es Euch Gott!

Mit unverändert-herzlichen Grüssen
Markus Brunner



*Du aber bleibst, wie du bist,
und deine Jahre
nehmen kein Ende.
Psalm 102,28*